

WIR



Europaschule

Wir stellen uns vor	4	Wir arbeiten mit Eltern zusammen	34
Wir haben Werte	6	Wir sind schüleraktiv	38
Wir sind in Dormagen	8	Wir haben Töne	42
Wir gestalten Übergänge	10	Wir sind vielsprachig	44
Wir machen stark	12	Wir sind Europa	48
Wir bleiben gesund	14	Wir sind sozial und offen	52
Wir fordern und fördern Talente	16	Wir sind unterwegs	54
Wir nehmen an Wettbewerben teil	20	Wir sind sportlich und kreativ	56
Wir sind digital	24	Wir schauen nach vorn	60
Wir sind gut getaktet	26	Wir gestalten Räume zum Lernen	64
Wir helfen und fördern	28	Wir übernehmen Verantwortung für unser Lernen	66
Wir arbeiten im Team	30	Wir möchten Sie kennenlernen	68

WIR

**stellen
uns vor**





**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Schüler*innen,
liebe Interessent*innen,**

mit großer Freude präsentiere ich Ihnen die neue Ausgabe unseres WIR-Heftes. Auch in diesem Jahr gibt es vieles, worauf wir als Schulgemeinschaft stolz sein können. Zugleich zeigt dieses Heft, dass wir Schule nicht als etwas Fertiges verstehen, sondern als einen Ort, der sich weiterentwickelt, weil sich auch die Welt unserer Kinder und Jugendlichen verändert.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt in diesem Schuljahr auf der Frage, wie Lernen noch stärker von den Schüler*innen selbst getragen werden kann. Wir möchten ihnen nicht nur Wissen vermitteln, sondern ihnen helfen, Verantwortung für den eigenen Lernweg zu übernehmen, Fragen zu stellen, Zusammenhänge zu erkennen und aus Fehlern produktiv weiterzuarbeiten.

Elemente des selbstorganisierten Lernens und des Deeper Learnings sollen deshalb im Schulalltag sichtbarer werden: durch mehr Raum für eigenständiges Arbeiten, durch vertiefende Aufgabenformate und durch Unterricht, der Neugier, Ausdauer und Zusammenarbeit fördert.

Diese Entwicklung knüpft an vieles an, was am BVA bereits gewachsen ist: an unsere fit4BVA-Stunden, an unsere digitale Ausstattung, an unser Förder- und Förderkonzept und an die gemeinsame Überzeugung, dass Lernen Zeit, Struktur und Beziehung braucht. Auch unser überarbeitetes Handykonzept gehört in diesen Zusammenhang, weil konzentriertes Lernen und ein lebendiges Miteinander geschützte Räume benötigen.

Ich lade Sie herzlich ein, auf den folgenden Seiten zu entdecken, was das **Bettina-von-Arnim-Gymnasium** ausmacht: eine Schule in Bewegung, getragen von Engagement, Vielfalt und einer Gemeinschaft, die Lernen gemeinsam gestaltet.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Vatheuer, Schulleiter des BVA

WIR haben Werte

Schauen wir ein gelingendes
erfolgreiches Leben. Unter
oben stellt ich mit ein
unzureichendes Leben.
Familie, die hat mich
denn ist es umso
vertrauenswürdig
geben zu sein, die
alle auch an guten
bei sich sehen.

Welt kommen.
enden.

ien und
nen.

Man sollte nicht gierig sein und
Menschen respektieren. Aufpassen
lernen können zu verstehen
man eine große Last in sich.
Wenn man mal schlechte Laune
dass es nur eine Phase ist die
Habe immer ein gutes Verhältnis
Familie und deinen Freunden. Um
mit ihnen

Glücklich
sein mit
allen Entsch
die das trifft

Der wichtigste Baustein für ein
gelingendes Leben ~~ist~~
sind Träume.

Denn ohne Träume haben
wir keine Ziele. Unser Leben
dann grau und langweilig
wir nichts haben wofür
~~wir kämpfen wollen~~
sich zu kämpfen lohnt.

Dankende
Der wichtigste Baustein für ein gelingendes
Leben...
... einen Sinn im Leben haben.
... Freude haben/erleben
... Liebe. Liebe geben es wert leben)

Mit der wahren Liebe
sterben.

Der wichtigste Baustein für ein gelingendes
Leben sind

TRÄUME

denn sie sind die Antriebskraft und
Motivation um unsere Ziele zu erreichen.

Der wichtigste Baustein für
ein gelungenes Leben ist
der Glaube an sich selbst
und eine Familie, auf die
man zählen kann.

Für mich ist meine Familie der
wichtigste Baustein meines Lebens.
Ich habe mich immer an sie gehalten.

Meine Freunde sind die wichtigsten

Der wichtigste Baustein für ein gelingendes
Leben ist Ehrgeiz und Dankbarkeit,
da die Schulzeitbahn wie Motivationssprache
sind. Außerdem, Zäh und manchmal, geht
es daneben.

Damit man
der wichtigsten Baustein für ein
gelingendes Leben hat, denn eine
Familie hat die einen Lieb hat, denn eine
guter bekommt zumpraktisch und Liebe
guter bekommt zumpraktisch und Liebe
in der Familie. Außerdem ist es wichtig das
man erzwingen ein Ziel im Leben hat
das man noch vor dem Tod erreicht.

haben

Ein gesunder Körper.
Freundschaften und Lie-
ben sind ebenso wichtig.
Erfolg, Geld und eine
gute Ernährung sind
wichtige Punkte.

Erfolg...
wichtig im Leben, denn
zeigt dir, dass du etwas
gemacht hast man kann
Erfolg bei, Familie, Liebe,
Erfahrungen etc. haben.
created by me

Der wichtigste Baustein für
ein gelingendes Leben wäre
Glücklich zu sein ein Leben wo
man um das Leben sorgt und
nicht um Geld, Karriere
Ein Leben wo nicht die Wichtig-
keiten vom Geld handeln.

Gold
Geld
Hobby
Freizeit
Freunde
Ziele

Die wichtigsten Bausteine für
ein gelingendes Leben sind Familie,
Erfolge und Beständigkeit.
Erfolge ist immer für einen das,
Familie ist immer für einen das,
egal welchen Weg man geht. Auf
diesem Weg sind besonders Erfolge
und Beständigkeit von großer
Bedeutung. So erreicht man alles
was man sich vorgenommen hat.

Das BVA als **Europaschule** hat sich in einem intensiven, über zwei Jahre dauernden, Prozess daran gemacht, sein Leitbild in enger Zusammenarbeit mit der gesamten Schulgemeinschaft unter Bezug auf europäische Werte zu modernisieren und weiterzuentwickeln. Durch Pädagogische Tage, umfassende Informationsveranstaltungen und die Arbeit in fokussierten Gruppen hat die Schulentwicklungsgruppe uns angeleitet, einen reflektierten Blick auf unsere Schulpraktiken und -philosophie zu werfen.

Unser Ziel dabei war nicht nur, schöne Formulierungen zu schaffen. Viel mehr standen die Fragen im Zentrum: Was verkörpert das BVA? Was zeichnet uns aus und differenziert uns von anderen Bildungseinrichtungen? Natürlich stellten sich im Laufe des Prozesses unterschiedliche Perspektiven heraus. Dies war nicht nur vorhersehbar, sondern ein willkommener und notwendiger Teil der Diskussion.

Die sechs in der nebenstehenden Grafik aufgeführten Doppelbegriffe spiegeln den Stand der Diskussion in der Schulgemeinde wider und dienen als Wertebasis für unsere gemeinsame Arbeit.

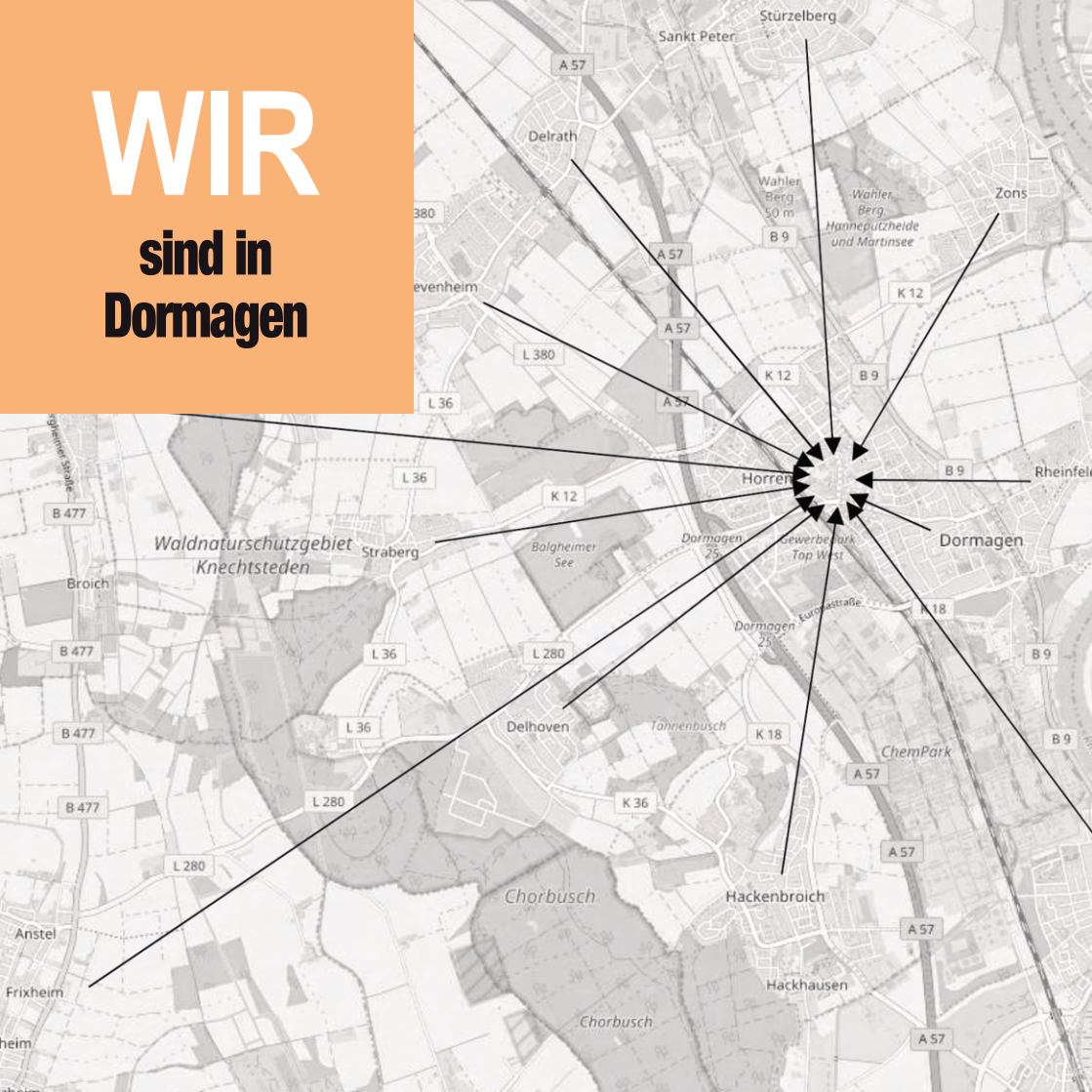
Wir leben nach dem Prinzip: „*Der Weg formt das Ergebnis*“.

Der Kern dieses Prozesses war die Ausrichtung unserer zukünftigen Schulentwicklungsziele. Es ging um die Gegenüberstellung: Wie präsentieren wir uns heute und welches Bild möchten wir morgen von uns zeigen?

Unser aktuelles **Leitbild** sowie viele weitere nützliche Informationen können Sie auf unserer Internetseite unter www.bva-dormagen.de einsehen.



WIR
sind in
Dormagen



Das BVA liegt im Herzen von Dormagen an der Haberlandstraße und ist durch den öffentlichen Nahverkehr sowie sichere Schulwege gut erreichbar. Viele unserer Schüler*innen kommen mit dem Fahrrad; geeignete Abstellmöglichkeiten stehen auf dem Schulgelände zur Verfügung.

Auch über die schulische Arbeit hinaus ist das BVA eng mit seinem Standort verbunden. Die Stadt Dormagen ist Träger des Gymnasiums und verantwortet die Weiterentwicklung, Wartung und Reinigung des Gebäudes sowie des großzügigen Schulgeländes. Zugleich verstehen wir uns als aktive Schule in Dormagen: Wir pflegen Kooperationen mit Einrichtungen vor Ort, etwa dem Archiv des Rhein-Kreises Neuss oder dem Augustinushaus, mit dem wir regelmäßig zusammenarbeiten.

Diese **Vernetzung** möchten wir weiter ausbauen. Dazu gehören die Zusammenarbeit mit benachbarten Grundschulen, zum Beispiel im Rahmen des Programms „*Balu und Du*“, ebenso wie Angebote, die sich auch an Kinder und Familien aus dem Umfeld unserer Schule richten.

Große Firmen wie *Bayer Dormagen*, *Lanxess*, *Currenta*, *Covestro* oder der *Chempark* unterstützen uns auf viel-

fältige Weise. Auch mit kleineren Betrieben sind wir verbunden, etwa über Betriebspraktika oder unsere Zukunftsmesse.

Ein neuer Akzent ist unser **Spielraum**, der in diesem Schuljahr Schritt für Schritt auch für Abendveranstaltungen und Spieleabende geöffnet wird. Damit entsteht ein weiterer Ort der Begegnung, der unser schulisches Leben bereichert und Menschen über die Schule hinaus zusammenbringt.

Das BVA sieht sich als Partner des Stadtteils und wendet sich mit seinem Angebot an seine Nachbarn, aber auch an Kinder aus anderen Teilen Dormagens und darüber hinaus.



WIR

**gestalten
Übergänge**

Der **Übergang** von der Grundschule zum Gymnasium ist ein wichtiger Schritt im Leben Ihres Kindes, weshalb wir Wert darauf legen, diesen im Rahmen unseres pädagogischen Konzepts **santf und harmonisch** zu gestalten.

Um von den **Erfahrungen der Grundschulen** zu profitieren, treffen wir uns in regelmäßigen Abständen mit den Kolleg*innen der Grundschulen, laden diese ein, um pädagogische Konzepte anzugleichen und aufeinander abzustimmen. Dazu gehört auch, dass die zukünftigen Klassenlehrer*innen am Ende der 4. Klasse in den Grundschulen hospitieren, um die dortige Arbeit und die Kinder kennenzulernen. Wir kennen Ihre Kinder persönlich, noch bevor sie an unserer Schule angekommen sind.

Noch vor Beginn des 5. Schuljahres treffen sich die Kinder im Rahmen eines **Kennenlernnachmittags** bei uns an der Schule. Während die Eltern erste wichtige Informationen erhalten, lernen die Kinder ihre neuen Klassenkamerad*innen sowie ihre neuen Klassenlehrer*innen kennen. Jede Klasse wird von einem Klassenleitungsteam geleitet, sodass ihre Kinder mehrere Ansprechpartner*innen haben.

Außerdem werden jeder Klasse mehrere Pat*innen zur Seite gestellt. Das

sind in der Regel Schüler*innen der Klassenstufe 9, die den Kindern als zusätzliche Kontakt- und Vertrauenspersonen zur Verfügung stehen und auch im Bereich der Streitschlichtung tätig werden können.

Nach einer **Einschulungsfeier** in unserer Schule findet an den ersten Tagen der Unterricht nach einem Sonderplan statt mit dem Ziel, dass die Kinder ihre neue Lernumgebung besser kennenlernen können und sich bald am BVA heimisch fühlen. Neben Kennenlernspielen und einer Schulrallye findet u.a. ein Spielefest statt sowie ein erster Medientag, der Fertigkeiten im Umgang mit Office, Webuntis und Teams vermittelt.

Im laufenden Schuljahr kommen die Lehrerteams zu zahlreichen Konferenzen zusammen. Im stetigen Austausch wird die Entwicklung Ihres Kindes kleinschrittig begleitet. Sie als Eltern werden im Rahmen von Sprechtagen informiert und einbezogen. Auch außerhalb dieser Tage sind die Lehrer*innen für die Eltern ansprechbar. **Gemeinsam** möchten wir den Weg Ihres Kindes am BVA erfolgreich gestalten.

WIR

**machen
stark**



Längst geht es in der Schule nicht mehr nur um die Vermittlung von Wissen. Die Vermittlung von sozialem und methodischem Können sowie das Herausbilden von Haltungen und Werten sind wichtige Bausteine unserer erzieherischen Arbeit.

In der 5. Klasse werden im Rahmen einer extra von uns entwickelten **Tutoriumsstunde „fit4BVA“** wesentliche methodische Inhalte der Grundschule vertieft und erweitert. Ziel soll es sein, den Übergang von der Grundschule systematisch zu gestalten und Raum zu geben für Fragen und Wiederholung wichtiger Kompetenzen im Bereich Selbstorganisation und Lernmanagement. Im späteren Verlauf folgen Einheiten zur Medienkompetenz, Gesundheitsvorsorge und Konfliktlösung.

Soziale Kompetenzen werden in verschiedenen Angeboten und Workshops mit dem Ziel gefördert, bei den Kindern die wichtigen Social Skills heranzubilden und das Zusammenleben innerhalb der Schulgemeinschaft positiv zu beeinflussen. Im Rahmen der Klassenfahrt der Klasse 5 findet ein mehrtägiges **Sozialkompetenztraining** statt, das den Zusammenhalt in der neu zusammengesetzten Klasse stärkt.

Unsere **Mediencouts** bieten Hilfestellung beim Umgang mit Medien, kommen zu Projekten in eine Klasse (z.B.

Umgang mit sozialen Medien) und bieten eine „Sprechstunde“ rund um digitale Themen für Schüler*innen, aber auch für Lehrkräfte an. In den Klassen 5 und 6 finden außerdem **Medienkompetenztage** statt, in denen grundlegende Fertigkeiten im Umgang mit Computern und Tablets sowie schulischer Lernsoftware vermittelt werden. Diese Medientage werden in den folgenden Stufen wieder aufgenommen, dabei werden auch Kompetenzen des Sozialkompetenztrainings der 5. Klasse wiederholt. Veranstaltungen wie das Spielefest und die Verkehrserziehung in der 5. Klasse sowie ein Einblick in das szenische Theaterspiel inklusive Workshop und ein Theaterbesuch in Kooperation mit der Kinderoper Köln runden dieses Konzept ab. Falls es doch einmal zu gruppendynamischen Problemen in der Klasse kommt, greift ein **Anti-Mobbing-Programm**, das an unserer Schule etabliert ist.

Zur Stärkung der Klassengemeinschaft finden unter Anleitung regelmäßig Sitzungen des **Klassenrats** statt, in dessen Rahmen die Schüler*innen einer Klasse über die aktuell wichtigen Themen der Klassengemeinschaft diskutieren und abstimmen.



WIR

**bleiben
gesund**

Eine gute Gesundheit ist eine wichtige Grundlage für erfolgreiches und nachhaltiges Lernen. Am BVA fördern wir die gesundheitliche Bildung mit verschiedenen **Präventionsprojekten**.

In den Jahrgangsstufen 6, 9 und Q1 findet eine Informationsstunde mit einer Ärztin statt, in der die Schüler*innen über Pubertät und körperliche Entwicklung sprechen und im Besonderen über gesundheitliche Vorsorgemöglichkeiten informiert werden.

In der Jahrgangsstufe 7 gibt es unter dem Titel „*Klang meines Körpers*“ einen Projekttag zu Essstörungen. Zum Thema Essstörungen findet in diesem Rahmen auch regelmäßig ein Elternabend mit der „*Fachambulanz für Suchtkranke Neuss*“ statt. In der Jahrgangsstufe 8 werden unsere Schüler*innen im Rahmen des **PrEventmobils** über die Gefahren und Folgen des Alkohol- und Drogenmissbrauchs aufgeklärt. Im Rahmen des Workshops „*Mind the mind*“ befassen sich Schüler*innen der Jahrgangsstufe 9 im Austausch mit Studierenden der Uni Köln mit dem Thema psychische Gesundheit.

Neben den Präventionsprojekten gibt es am BVA außerdem den **Schulsanitätsdienst**, bei dem Schüler*innen im Bereich *Erste Hilfe* ausgebildet werden.

Um in den Pausen für ausreichend Bewegung zu sorgen, gibt es auf dem Schulhof Tischtennisplatten, einen Basketballkorb sowie ein Klettergerüst. Die Schülervertretung unterstützt das Angebot einer **aktiven Pause**. Unter dem Motto „**Sendepause**“ hat sie Sportgeräte angeschafft, die von jüngeren Schüler*innen während der Unterrichtspause eifrig ausgeliehen werden – Ballspiele statt Computerspiele.

Für einen sicheren Weg zur Schule werden den Kindern in der 5. Klasse in Zusammenarbeit mit der Polizei an zwei Tagen die wichtigsten Gefahrensituationen im Straßenverkehr erneut nahegebracht. Das Verkehrsquiz und die Aktion „*Toter Winkel*“ schärfen dabei das Bewusstsein für diese Gefahren.



WIR

**fordern und
fördern Talente**

Ein besonderes Angebot, wählbar für leistungsstarke Schüler*innen der 5. und 6. Klassen, sind unsere **Profile**, eine Form der individuellen Förderung und Forderung, die gezielte Weiterentwicklung persönlicher Stärken und die Möglichkeit, Unterricht einfach mal ganz anders erleben zu können. Jeweils in der 5. und 6. Jahrgangsstufe wählen die Schüler*innen einen Profilkurs, welcher eine Unterrichtsstunde pro Woche umfasst. Die thematischen Angebote können in den verschiedenen Jahrgängen variieren, so gibt es beispielsweise „*Forscher und Entdecker*“, „*Japan*“, „*Spiel und Sport*“, „*Theater und Musik*“ oder das Themengebiet „*Zukunft*“.

Im Profil „**Japan**“ tauchen die Schüler*innen in die faszinierende Welt eines Landes ein, das Tradition und Moderne wie kaum ein anderes miteinander verbindet. Sie setzen sich mit der Geographie Japans auseinander, entdecken spannende Geschichten aus Manga oder japanischer Folklore und lernen zentrale Elemente japanischer Kultur kennen: von Kleidung über Essen bis hin zu Festen und religiösen Bräuchen.

Das Profil „**Forscher und Entdecker**“ beschäftigt sich mit naturwissenschaftlichen Themen – und zwar auf eine spielerische und experimentelle Art.

Scheinbar einfache Fragen stehen am Anfang: Warum wächst Kresse mit Altöl am besten – und warum ist es trotzdem nicht als Dünger geeignet? Kann man ein Ei aus dem Fenster werfen, ohne dass es kaputt geht? Wie kann man stabile Seifenblasen selber herstellen? All dies sind Fragen, die im Forscherprofil beantwortet werden.

Das Profil „**Spiel und Sport**“ setzt verschiedene Schwerpunkte für sport- und teambegeisterte Schüler*innen. Die Herausforderung besteht darin, im Team an verschiedenen Wettkämpfen teilnehmen zu können, den Gedanken des Fair Play zu erleben und zu leben, erlebnispädagogische Aspekte zu erfahren und neue Sportarten kennenzulernen.

Das Profil „**Theater und Musik**“ ist ein besonderes Fach mit ungewöhnlichen Inhalten. Es gibt unseren Schüler*innen Raum, ihre darstellerischen Talente zu entfalten, Mut zu entwickeln, die Ausbildung von fantasievollen, kreativen und spielerischen Denk- und Handlungsstrukturen und ihre Persönlichkeit zu stärken, und zwar vor, auf und hinter der Bühne.

Ein solches ganzheitliches Lernen, bildet das Fundament für dieses Fach. Die verschiedenen Aufgabenfelder eröffnen den Schüler*innen der fünften und sechsten Klasse die Möglichkeit, musische (z.B. in Form einer Band), tänzerische, künstlerisch-darstellende Kompetenzen zu erwerben. Die erfolgreiche Teamarbeit ist Voraussetzung dafür, dass es in jedem Schuljahr zu gemeinsamen Aufführungen (z.B. am „Tag der offenen Tür“, Musicalaufführung etc.) und anderen Präsentationen von Unterrichtsergebnissen kommen kann.

Im Profil „**Zukunft**“ stehen die großen Fragen der Zeit im Mittelpunkt, wie z.B.: Wie soll die Erde in 10 Jahren aussehen? Was kann man machen, damit das Leben für alle Menschen der Erde fair, gerecht und umweltfreundlich ist? Im Profil werden die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (z.B. „keine Armut“ oder „Maßnahmen zum Klimaschutz“) mit dem Ziel untersucht, hieraus kreative Projekte zu entwickeln, wie z.B. das Erstellen eines kurzen Theaterstücks, dem Basteln von Figuren aus gesammeltem Plastikmüll oder das Organisieren von Spendenaktionen zugunsten von sozialen Projekten.

Außerdem sind Aktionen rund um das Fahrrad geplant, wie z.B. ein Fahrradcheck oder Radtouren in die nähere Umgebung.

Ab der 7. Klasse bietet der **Grips-Club** Schüler*innen, die aufgrund herausragender schulischer Leistungen von den Lehrer*innen empfohlen worden sind, die Möglichkeit, ihre Stärken und Interessen weiter zu vertiefen. Ob in einem naturwissenschaftlichen Labor, in unserem Selbstlernzentrum, dem Gartenlabor oder draußen in der Natur – entdecken und erforschen kann man überall, und man stößt dabei auf vielfältige Fragen, die manchmal die Grenzen der üblichen Schulfächer sprengen: Wie ist einst das Leben an Land entstanden? Können wir bald zum Mars fliegen? Was passiert mit einem Apfel, der monatelang im Garten liegt? Und wie lebt es sich in Neuseeland? Kann es moralisch vertretbar sein, jemandem beim Pfuschen zu helfen? Im Zentrum solcher Fragen steht dabei immer das individuelle Interesse der Schüler*innen: ein Thema aus dem Lieblingsfach oder ein aktuelles Alltagsproblem, die Lieblingssportart oder ein Hobby – alles kann erforscht oder vertieft werden!

Regelmäßige Grips-Treffen sowie Einzelgespräche helfen dabei. Außerdem beraten ein*e Mentor*in (der*die z.B. ein*e Oberstufenschüler*in sein kann) sowie ein*e Fachlehrer*in. Und weil Forschen im Grips-Club natürlich Spaß machen soll, unternehmen wir auch gemeinsame Ausflüge. Im Grips-Club kann man auch an **Wettbewerben** teilnehmen. Auf diesem Wege ist bereits ein eigenes Strategie-Brettspiel entwi-

ckelt worden, bei dem die Mitspieler*innen in die Rollen von Kapitalist*innen und Kommunist*innen zur Zeit der Industrialisierung schlüpfen und die Geschicke eines Textilunternehmens leiten. Wissen, Witz und Glück sind dabei wichtig! Mittlerweile wird dieses Spiel sogar im Deutschen Spielmuseum in Chemnitz ausgestellt.



Aufführung des Musicals „Der Zauberer von Oos“ 2026



WIR
nehmen an
Wettbewerben
teil

Das BVA nimmt regelmäßig an **MINT-Wettbewerben** und **Förderaus-schreibungen** teil. Wer sich von technischen Herausforderungen angesprochen fühlt, ist sicherlich von unseren vielfältigen AG-Angeboten und Differenzierungskursen in diesem Bereich begeistert.

So wurden beispielsweise Auswirkungen des Klimawandels auf die örtliche Umgebung mit Hilfe von Drohnen untersucht. Diese waren mit Sensoren ausgestattet und sammelten Daten, die mittels selbstprogrammierter Kleinstcomputer ausgewertet wurden. Durch Kooperationen mit ansässigen Unternehmen, die Teilnahme an Wettbewerben und europäischen Förderprogrammen können so auch ambitionierte und technisch anspruchsvolle Projekte am BvA realisiert werden.

Vier so genannte **Techniktürme** wurden angeschafft, um ein in den Niederlanden erfolgreiches Unterrichtskonzept zur Stärkung der wissenschaftlichen, aber auch der handwerklichen Fähigkeiten umzusetzen, welches das BVA auch mit den Grundschulen im Bereich Naturwissenschaften stärker verknüpft.

Die **UFO-AG** (Unbemannte Flugobjekte) befasst sich mit dem Bau, der

Erprobung und Weiterentwicklung von Flugmodellen jeglicher Art, z.B. Wasserraketen, Drohnen und Modellflugzeugen sowie 3D-Druck-Modellen. Am Wettbewerb um den VDE-Technikpreis beteiligte sich die UFO-AG Anfang 2022 mit einer teilweise autonom fliegenden Drohne mit Infrarotkamera und belegte dort den dritten Platz, der mit 500 Euro Preisgeld dotiert war. Hierbei wurde mithilfe der Green-Eye-Messung die Pflanzengesundheit von Agrarflächen und eines Waldstücks bestimmt.

Am Chemiestandort Dormagen nimmt das BVA ebenfalls regelmäßig an der Internationalen Chemieolympiade teil.

Wer sich lieber (oder auch) sportlichen Wettbewerben stellen möchte, findet am BVA dazu vielfältige Möglichkeiten, die an dieser Stelle nur kurz aufgezählt werden können:

Handball, Basketball, Volleyball, Fußball, Leichtathletik, Schwimmen oder Laufen. In all diesen Disziplinen nimmt das BVA erfolgreich an regionalen und landesweiten Wettkämpfen teil.

Auch in der bildenden Kunst tut sich das BVA mit Ausstellungen und kreativ gestalteten Bühnenbildern hervor, die zum Beispiel im Musical-Projekt oder im Differenzierungskurs Deutsch/Kunst entwickelt werden.

Der alljährliche **Vorlesewettbewerb** bietet den Schüler*innen der Erprobungsstufe die Möglichkeit, sich im gestaltenden Lesen mit anderen zu messen und sich mit dem Vortrag aus einem selbst gewählten Buch vor Publikum zu präsentieren. Die Sieger*innen der 6. Jahrgangsstufe erhalten die Chance, sich für den Entscheid auf regionaler Ebene in Neuss zu qualifizieren. Im Schuljahr 2025/2026 wurde dieser Regionalentscheid von einem Schüler unserer Schule gewonnen. Neben diesem tollen Erfolg, bleibt primäres Ziel der Veranstaltung, die Freude am Lesen

zu fördern.

Die Fächer Mathematik und Informatik bieten die Teilnahme am **Känguru-Wettbewerb** und **Biber-Wettbewerb** an.

Auch unsere **Roboter-AG** nimmt regelmäßig an Wettbewerben teil, bei denen LEGO-Roboter so programmiert werden, dass sie vorgegebene Aufgaben bewältigen.

Mit gesellschaftspolitischen Themen setzten sich in diesem Jahr Schülerinnen und Schüler der Klassen 10 bis Q1 beim Wettbewerb von **“Jugend debattiert”** auseinander. Im Düsseldorfer Rathaus erreichten sie zum zweiten Mal in Folge den 2. Platz – in einer Debatte, die auf Englisch ausgetragen wurde.



Sportfest 2026



WIR

**sind
digital**

Das BVA versteht sich als eine **digital fortschrittliche Schule**. Trotz mancher Herausforderungen erkennen wir die Digitalisierung als Chance, um Medienkompetenz ganzheitlich zu vermitteln. Dabei fokussieren wir uns nicht nur auf potenzielle Risiken, sondern legen besonderen Wert darauf, die positiven Aspekte hervorzuheben: den sinnvollen Einsatz von Medien, die Etablierung von kollaborativem Arbeiten schon in jungen Jahren, altersgerechte medientheoretische Bildung und eine kritische Auseinandersetzung mit digitalen Risiken.

Unsere Strategie der Digitalisierung wird durch regelmäßige Fortbildungen für alle am Schulleben beteiligten Parteien – Schüler*innen, Lehrer*innen und Eltern – gestärkt. Unsere Kolleg*innen bringen ihre Kenntnisse nicht nur an unserer Schule ein, sondern geben sie auch gerne weiter, etwa beim **#dido** oder bei anderen regionalen Fortbildungen zu digitalen Ideen.

Gemeinsam mit den anderen weiterführenden Schulen richten wir im Februar 2027 bereits zum fünften Mal ein stadtweites **Barcamp** aus, das sich ganz den digitalen Themen widmet und den Austausch unter den Kollegien fördert. Auch dadurch zeigt sich, dass wir im Bereich der digitalen Bildung innerhalb Dormagens Maßstäbe setzen.

Die Erweiterung unserer **Infrastruktur** erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Dormagen. Interaktive Active Panels, eine stabile Glasfaseranbindung und die 1:1-Ausstattung mit iPads ab Jahrgang 8 schaffen optimale Lernbedingungen. Unsere Schüler*innen leisten dazu einen wertvollen Beitrag, indem sie uns Lehrer*innen tatkräftig mit den Medienscouts und der AG IT-Support unterstützen. Besonders die Arbeit der Medienscouts ist von unschätzbarem Wert, da sie eine der aktuell wichtigsten Aufgaben übernehmen: die Vermittlung von Medienkompetenz und den sicheren Umgang mit digitalen Technologien.

Ein weiterer Fokus liegt für uns auf dem Zusammenhang von **Digitalität und Gesundheit**. Wir thematisieren bewusst den verantwortungsvollen Umgang mit Bildschirmzeit, Pausen und Konzentrationsfähigkeit und achten darauf, dass digitale Arbeit mit einem gesunden Lern- und Lebensrhythmus im Einklang steht.

Unser Verwaltungssystem basiert auf **WebUntis**, welches eine zentrale Anlaufstelle für Schüler*innen, Lehrer*innen und Eltern darstellt. Alles von Vertretungsplänen bis zu Hausaufgaben ist über diese Plattform zugänglich. Mit Hilfe von Microsoft Teams sind wir außerdem in der Lage, nahtlos auf Distanzunterricht umzustellen.



WIR

**sind gut
getaktet**

Muss eine Schulstunde unbedingt 45 Minuten haben? Oder gibt es vielleicht gute Gründe, die einzelnen Unterrichtseinheiten länger zu gestalten? Vor etwa zehn Jahren hat sich die Schulgemeinde auf den Weg gemacht und andere Stundentaktungen als die 45-Minuten-Stunde unter die Lupe genommen, und zwar sowohl aus pädagogischer wie aus organisatorischer Sicht.

Das Resultat dieses Prozesses: Seit dem Schuljahr 2014/2015 gibt es am BVA die **67,5-Minuten-Stunde**. In der Praxis bedeutet das: Manche Stunden sind 65 Minuten lang, andere 70 Minuten. Damit steht mehr Zeit für schüleraktivierende Gruppenarbeit und Experimente zur Verfügung. Der Schultag hat weniger Stunden, was zu weniger Zeitverlust durch Raumwechsel, leichteren Taschen und einem entschleunigten Unterrichtsablauf führt.

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
8.20-9.30	D	E	Ku	M	M
PAUSE					
9.50-10.55	M	SP	SP	D	Mu
11.00-12.05	E	Mu	PK	Kr, Ev, pp	Bi
PAUSE					
12.25-13.30	FIT 4 BVA	D	Ph	E	Ku

Beispielstundenplan einer 5. Klasse



WIR

**helfen und
fördern**

Im Rahmen unseres schulischen Förderkonzeptes bieten wir für Schüler*innen (in Jahrgangsstufe 5-7), die mit einer guten Lern- und Entwicklungsperspektive, jedoch noch nicht vollständig gefestigten Grundkompetenzen in den Kernfächern **Deutsch, Mathematik und Englisch** zu uns kommen, eine gezielte Unterstützung in Form der **FuF-Stunde** (Fördern und Fordern) an. Dieses Programm verfolgt das Ziel, vorhandene Grundlagen zu sichern, weiterzuentwickeln und die Lernenden bestmöglich auf die Anforderungen des gymnasialen Unterrichts vorzubereiten. Das Konzept basiert dabei auf den drei Leitprinzipien der individuellen Förderung, der transparenten Dokumentation der Lernentwicklung sowie der Stärkung des selbstständigen und eigenverantwortlichen Arbeitens.

Mit Hilfe eines Diagnoseverfahrens zum Beginn der 5. Klassen werden Schüler*innen auf LRS (Lese-Rechtschreib-Schwäche) getestet. Im Falle einer positiven Diagnose wird eine spezielle **LRS-Förderung** angeboten. Darüber hinaus sind wir fortlaufend mit den Eltern in Kontakt, um die Wirksamkeit der Fördermaßnahmen zu überprüfen und erstellen an geeigneter Stelle einen individuellen Förderplan für Ihr Kind.

Auch das Thema **Leseförderung** wird am BVA großgeschrieben. Mit vielfäl-

tigen Aktionen und Angeboten fördern und stärken wir sowohl die Freude am Lesen als auch die Lesekompetenz – unter anderem mit unserer alljährlichen Lesenacht der 5. Klassen und der regelmäßig stattfindenden Leseaktion *„Bettina liest“*.

Für Eltern, die eine **verlässliche Betreuung** ihrer Kinder **am Nachmittag** benötigen, bieten wir zusammen mit der Stadt Dormagen und dem Dienstleister *„Evangelisch“* das Betreuungspaket – Essen, Spielen, Hausaufgaben – an, das sich bis 15.40 Uhr erstreckt.

Seit diesem Schuljahr bieten wir ein **Lerncoaching** für die Schüler*innen der 8. Klasse an. Unser Ziel ist es, Lernende zu begleiten, um Lernhindernisse zu überwinden und neue Motivation für das eigene Lernen zu schaffen. Dieses Coaching erfolgt durch extra hierfür ausgebildete Lehrkräfte und Schüler*innen.

Auch mit dem schulinternen Nachhilfeprogramm **„Schüler-helfen-Schülern“** möchten wir Schüler*innen mit Lernschwierigkeiten im Allgemeinen oder in bestimmten Fächern unterstützen. Zu beiden Programmen finden Sie nähere Informationen auf unserer Schulhomepage.



WIR

**arbeiten
im Team**

Das BVA hat eine starke und lange gewachsene Schulgemeinde. Uns ist es wichtig, dass Entscheidungen auf Grundlage von klaren Mehrheiten und nach Möglichkeit im Konsens gefällt werden. Schüler*innen, Eltern und Lehrer*innen suchen die konstruktive Auseinandersetzung, setzen sich – manchmal auch kontrovers – mit vielen Themen auseinander und entwickeln die Schule gemeinsam fort.

Die **Lehrerschaft** des BVA hat sich in den letzten Jahren stark verjüngt. Viele neue Lehrer*innen sind in verantwortungsvolle Positionen gerückt und geben wichtige Impulse, die zusammen mit den Erfahrungen der schon länger am BVA tätigen Kolleg*innen der Schulentwicklung Dynamik geben.

Viele **Eltern** unterstützen uns bei diesen Prozessen mit Rat und Tat. Sie engagieren sich in den Fachkonferenzen, den Klassenpflegschaften und bei vielen Zusammenkünften und Festen.

Die **BVA-Schüler*innen** kommen mehrheitlich aus Dormagen, einzelne auch aus den umliegenden Städten und Gemeinden. Unsere Schülerschaft ist ebenfalls in Schulgremien aktiv, die SV vertritt sie engagiert.

Das **Sekretariat** ist für viele Eltern und Schüler*innen der erste Ansprechpartner am BVA. Unsere beiden Sekretärinnen Ute Rottmann und Kirsti Brimmers helfen mit Sachkompetenz und einem immer offenen Ohr, egal, ob es um organisatorische Dinge geht, Bescheinigungen benötigt werden, der richtige Klassenraum unauffindbar ist oder ein Pflaster gebraucht wird.

Unsere **Hausmeister** kümmern sich um Wartung und Reinigung des Gebäudes, erledigen kleinere Reparaturen und organisieren den Hofdienst.



Unser sympathisches **Cafeteria-Team** sorgt für das leibliche Wohl unserer Schüler*innen in der neugestalteten Cafeteria und dem Schülercafé

Team der erweiterten Schulleitung



von links nach rechts:

Christiane Teuscher (Oberstufe)
Diana Bernshausen (Erprobungsstufe)
Michael Koziol (Verwaltung)
Friedhelm Bongartz (Oberstufe)
Stefanie Hecke (Mittelstufe)

Michael Stock (Erprobungsstufe)
Annika Kirch (Schulentwicklung)
Thomas Vatheuer (Schulleiter)
Brigitte Veselka (stellvertr. Schulleiterin)
Thomas Sauer (Mittelstufe)



WIR

**arbeiten
mit Eltern
zusammen**

Eine **gute Zusammenarbeit** mit den Eltern hat am BVA eine lange Tradition und einen hohen Stellenwert. Wir sehen uns als professionelle und kompetente Partner der Eltern bei der Bildungs- und Erziehungsarbeit und bemühen uns um einen engen Schulterschluss im Interesse der Kinder, und das nicht nur an Elternsprechtagen und in den Sprechstunden der Lehrer*innen. Unsere Lehrkräfteteams stehen durchweg in engem Kontakt mit den Klassenpflegschaften, als erste Ansprechpartner*innen stehen unsere Klassenleitungsduos zur Verfügung.

In den **Klassenpflegschaften** bringen sich unsere Eltern aller Jahrgangsstufen aktiv und konstruktiv-kritisch ein. Nicht selten helfen Eltern mit, wenn es darum geht, Fahrten oder Feste zu organisieren. Sie melden den Klassenlehrer*innen aber auch Eindrücke und Einschätzungen zurück und helfen den Lehrer*innen, Informationen in die Elternschaft zu kommunizieren. Viele Klassenpflegschaften kommen regelmäßig zu Stammtischen zusammen, an denen häufig auch die Lehrer*innen teilnehmen.

Die **Schulpflegschaft** setzt sich zusammen aus den Vorsitzenden der Klassenpflegschaften, den Elternvertreter*innen der Oberstufe und der Schulleitung. Mindestens zweimal im

Jahr kommt man zusammen, um Aktuelles zu besprechen, Anliegen zu diskutieren und Informationen auszutauschen. Die Schulpflegschaft arbeitet zusammen mit der Stadtelternschaft, sie engagiert sich ferner am *Tag der Offenen Tür*, auf dem Alumnifest sowie auf Informationsveranstaltungen zur Wahl der weiterführenden Schule und auf unserer Berufs- und Studienmesse.

In der **Schulkonferenz**, dem höchsten Entscheidungsgremium der Schule, sind die Eltern mit sechs Mitgliedern vertreten, genauso wie die Schüler*innen und die Lehrer*innen. Auch der Schulträger sitzt mit am Tisch. In der Schulkonferenz werden Themen diskutiert und entschieden, die von besonderer und struktureller Bedeutung für die Schule sind.

Zahlreiche Eltern sind Mitglieder in unserem **Förderverein** und unterstützen durch ihn die Schule, sei es durch persönliche Mitwirkung oder einen frei wählbaren Jahresbeitrag. Der Förderverein hilft an vielen möglichen Stellen, unbürokratisch und nach klaren Richtlinien. So werden Materialengpässe überbrückt, Aktionen unterstützt, Fahrten möglich gemacht und vieles mehr.

Der Förderverein hilft ferner bei der Bücherbeschaffung – ein wertvoller und zugleich kostenloser Service für die Eltern. Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit ist das Schülercafé, wo es Getränke und Snacks zu zivilen Preisen gibt, teilweise ausgezeichnet mit dem **Fair-Trade-Siegel**.

Weil der Förderverein ein e.V., also ein eingetragener Verein im Sinne des Vereinsrechtes ist, kann er auch Spendenquittungen ausstellen. Wenn die Schule Preisgelder bei Wettbewerben gewinnt oder Zuwendungen anderer erhält, gehen solche Mittel in der Regel an den Förderverein.

Im Rahmen der Einschulung wird mit Hilfe der Eltern der 6. Klassen ein **Elterncafé** organisiert, um die neuen Schüler*innen sowie ihre Eltern willkommen zu heißen. Bei Kaffee und

Kuchen soll so die Gelegenheit gegeben werden, mit Eltern und den in der Klasse unterrichtenden Lehrkräften ins Gespräch zu kommen, um neue Kontakte zu knüpfen bzw. bestehende Kontakte zu vertiefen.



Elternpflegschaftsabend einer fünften Klasse



WIR

**sind
schüleraktiv**

Im Juni 2017 wurde das BVA als **Fair Trade School** ausgezeichnet. Schüler*innen der Arbeitsgemeinschaft „SOS“ (School Of Sustainability) initiierten den Verkauf fair gehandelter Nahrungsmittel im Schulkiosk oder den Vertrieb fair gehandelter Schulmaterialien über die Schülerfirma. Diese AG engagiert sich darüber hinaus in weiteren Projekten zur Förderung der Nachhaltigkeit.

Im **Technik-Team** der Schule sorgen Schüler*innen der Mittel- und Oberstufe für guten Ton, das richtige Licht und eine korrekte Handhabung der Bühnentechnik. Bei einer Vielzahl von Schulveranstaltungen arbeiten unsere außerordentlich sachkundigen „Techniker“ unauffällig und effizient. Dabei wird darauf geachtet, dass immer eine neue Schülergeneration heranwächst, die das Know-How des Teams aufnimmt und weiterträgt.

Die **Technik-Scouts** unterstützen ihre Mitschülerinnen und Mitschüler bei der Nutzung der digitalen Systeme am BVA. Hier geht es oft um Hilfen im Umgang mit Teams, WebUntis oder den iPads.

Die **Schülervertretung** (SV) engagiert sich in einer Vielzahl von Projekten, so z.B. bei der Organisation und Durchführung des *Sponsored Walks*, Aktionen

zu Weihnachten, Ostern und zum Valentinstag, an Karneval, durch Mitwirkung in der Schulentwicklungsarbeit und in Schulkonferenzen, beim *Tag der Offenen Tür* u.v.m.. Unsere SV bildet sich professionell fort und setzt sich auch im politischen Raum für die Interessen der BVA-Schülerschaft ein. Unsere Schülervertretung nimmt ihre Rolle als gewähltes Gremium sehr ernst und sieht sich als starke Stimme der Schülerschaft. Sie vertritt nicht nur die Interessen der Schüler*innen, sondern verkörpert auch eine klare politische Haltung. Die SV engagiert sich aktiv dafür, die Belange der Schüler*innen in schulischen Entscheidungen zu verankern und zeigt dabei ein großes Verantwortungsbewusstsein für ihre Gemeinschaft.

In der **Schülerband** und Lehrerband begeistern sich Schüler*innen und Lehrer*innen für das Arrangieren und Einüben von Songs verschiedenster Art und präsentieren ihr Können z.B. beim *Abend der Talente*, dem Sommerfest oder beim Abiturball.

Schüler*innen höherer Klassen unterstützen als **Pat*innen** die neuen Klassen der Erprobungsstufe, sodass die Fünftklässler neben den Klassenlehrer*innen auch ältere Schüler*innen als Ansprechpartner*innen finden.

In der **Schülerfirma** „BVA-Support“ geht es um die Simulation eines privatwirtschaftlichen Unternehmens, hier wird aber auch real betriebswirtschaftlich gehandelt: Entwicklung von Produktideen (Textilien und Schreibwarenartikeln), Realisierung der Ideen, Verkauf, Verwaltung und Buchführung stehen im Fokus. Mitmachen können Schüler*innen ab der 7. Klasse. Rechtzeitig zu jedem neuen Schuljahr

erscheint der „*Schultimer*“, ein Ringbuch, das neben der Möglichkeit des Eintragens von Hausaufgaben und Terminen, vielfältige Informationen und Hilfen rund ums BVA liefert.

Seit vielen Jahren ist am BVA der **Schulsanitätsdienst** (SSD) aktiv. Schüler*innen der oberen Klassen werden von einer spezialisierten Kollegin in Erste Hilfe eingewiesen und stehen bei Bedarf als Ersthelfer*innen zur Verfügung. Sie sind während der Pausen im Sanitätsraum ansprechbar und stehen in Kontakt mit dem Sekretariat für den Fall, dass professionelle medizinische Hilfe angefordert werden muss.



Unsere Schulhoodies von der Schülerfirma



SV Aktion Toilettenverschönerung 2024

WIR

**haben
Töne**



Musik hat am BVA einen hohen Stellenwert. In jedem Jahr gibt es zahlreiche Veranstaltungen mit „hausgemachter“ Musik. Rock/Pop, Klassik und andere Richtungen sind gleichberechtigt vertreten. Dabei ist es nicht so wichtig, bereits ein Virtuose an seinem Instrument zu sein, unsere Musiklehrer*innen haben viel Erfahrung darin, jede und jeden nach den individuellen Fähigkeiten zu fördern und ein überzeugendes Gesamtergebnis zu erreichen. Gemeinschaft spürbar und gute Musik zu machen – beides wird hier angestrebt.

Seit vielen Jahren gibt es das **BVA-Orchester**, in dem sich jüngere und ältere Schüler*innen zusammenfinden, oftmals verstärkt durch Ehemalige und Eltern. Im Repertoire finden sich bekannte Klassiker genauso wie populäre Stücke aus der Kinder- und Filmmusik. Verschiedene Chöre sind engagiert dabei, unter anderem der Chor des vokalpraktischen Kurses der Oberstufe. Eine größere Zahl von **Bandmusikern** mischt in verschiedenen Bereichen mit, sei es in der Schülerband, der Lehrerband oder als Verstärkung des Orchesters.

Regelmäßig wird ein **Musical** einstudiert und aufgeführt. Dabei ist uns besonders wichtig, dass zahlreiche Schüler*innen teilnehmen. Zuletzt

waren es über 200, die als Autor*innen, Sänger*innen, Schauspieler*innen, Musiker*innen, Bühnenbildner*innen, Techniker*innen und Maskenbildner*innen mitgemacht haben.

Zwei weitere besondere kreative Termine bereichern unseren Schulkalender. Jedes Jahr führt unser **Literaturkurs** an zwei Vorstellungsabenden ein Theaterstück auf. An unserem **Talenteabend** werden Schüler*innen geehrt, die im abgelaufenen Schuljahr Außergewöhnliches geleistet haben. Und so mancher möchte sich einfach einmal mit seinem besonderen Talent auf die Bühne trauen. Auch im Rahmen der Einschulungsfeier treten regelmäßig die Kinder des Bühnenprofils auf.

Unsere Kooperation mit der Musikschule Dormagen erspart einigen Schüler*innen überflüssige Wege: Vom Unterricht kann es beispielsweise direkt zum Klavierunterricht in der Schule gehen.

WIR

**sind
vielsprachig**



Gute **Fremdsprachenkenntnisse** sind in einer globalisierten Welt ein Schlüssel zur kulturellen, wirtschaftlichen und sozialen Teilhabe und deshalb im Kontext schulischer Bildung heute wichtiger denn je. Wir am BVA tragen dem mit einem umfassenden und differenzierten Sprachenprogramm Rechnung.

Am BVA kann man aus einem Angebot von vier Fremdsprachen wählen. Alle Kinder haben ab der fünften Klasse Englisch, in der siebten Klasse kommt die zweite Fremdsprache hinzu, derzeit ist das Latein oder Französisch. Ab der neunten Klasse bieten wir im Rahmen des Wahlpflichtbereichs II Spanisch an. Ferner kann man in der Einführungsphase der Oberstufe neu mit Spanisch beginnen.

Das BVA arbeitet mit zahlreichen außerschulischen Organisationen zusammen, die fremdsprachliche Leistungen unserer Schüler*innen mit **Sprachzertifikaten** honorieren. Das *Cambridge Certificate* wird je nach Bedarf auf den Levels „First“ (B2) und „Advanced“ (C1) angeboten, letzteres ist z.B. die sprachliche Eintrittskarte an eine britische Universität. Das BVA hat den Status einer Prüfungsschule, sodass die Prüfungen in unserem Hause stattfinden können. Regelmäßig nehmen Schüler*innen erfolgreich an externen Prüfungen für Französisch

(*DELF*) und Spanisch (*DELE*) teil.

Seit einigen Jahren gehört regelmäßig ein*e **Fremdsprachenassistent*in** zum Kollegium. Vermittelt vom Pädagogischen Austauschdienst bleiben sie, meist zum Ende ihrer Studienzzeit in Frankreich, Spanien oder einem englischsprachigen Land, ca. ein Jahr und unterstützen uns als Muttersprachler*innen im Fremdsprachenunterricht und verleihen ihm so zusätzliche Authentizität.

Viele unserer Schüler*innen zeichnen sich durch interessante internationale Biografien aus, die sich auch in ihren sprachlichen Kompetenzen niederschlagen.

Kinder, die ihre Schullaufbahn in einem anderen Land begonnen haben, lernen bei uns **Deutsch als Zweitsprache**. Unsere **DaZ-Förderung** bietet dabei eine intensive Sprachförderung für Schüler*innen mit Zuwanderungsgeschichte oder ohne ausreichende deutsche Sprachkenntnisse. Wir arbeiten darauf hin, dass diese Kinder, die eine realistische Chance haben, einen gymnasialen Schulabschluss zu erreichen, eine intensive Förderung in der deutschen Sprache erhalten und gleichzeitig an möglichst viel Regelunterricht teilnehmen, sodass sie bald integriert sind. Diese Kinder sind hochmotiviert, nicht wenige zeigen eine beispielhafte Leistungsbereitschaft und Leistungsfähigkeit.



Die Schüler*innen stehen stellvertretend für die Zertifikate DELF (Französisch), DELE (Spanisch), Cambridge (CAE) und Business English (LCCI), die am BVA absolviert werden können



WIR

**sind
Europa**

Das BVA ist 2020 als **Europaschule** zertifiziert worden.

Die ehemalige Schulministerin Yvonne Gebauer hat der Schule gratuliert: *„Dass es Ihnen trotz aller Herausforderungen, vor die uns das Jahr 2020 gestellt hat, gelungen ist, die erforderlichen Kriterien zu erfüllen und Ihrer Schule ein europäisches Profil zu verleihen, verdient hohe Wertschätzung und Anerkennung. Wir danken Ihrer Schulgemeinde, dass sie sich fortan gemeinsam der Europabildung als Schwerpunkt widmet.“*

Was bedeutet es, eine Europaschule zu sein? Neben dem detaillierten Europa-curriculum für jedes Fach mit deutlicher Orientierung an den europäischen Werten stehen zwei weitere Punkte im Vordergrund: die interkulturelle Zusammenarbeit und Förderung der Mehrsprachigkeit. Wir sehen viel Potential zur Weiterentwicklung, indem wir weitere europabezogene Initiativen in den Schultag integrieren, wie die bereits gelungenen Projekte: die Europa-Pause oder den Europäischen Tag der Fremdsprachen.

Die europäischen Werte in unserer Schulgemeinde sollen nicht nur durch das Europacurriculum im Unterricht,

sondern auch durch fortlaufende motivierende Projekte nähergebracht werden, wie beispielsweise durch einen Einbezug der internationalen eTwinning-Projekte.

Arbeitsschwerpunkte der Europaarbeit am BVA:

1. Deutlicher **Europabezug** und Orientierung an den europäischen Werten in allen Fächern: unser Europacurriculum.

2. Erweitertes **Fremdsprachenangebot**: bilinguale Elemente im Differenzierungsbereich, Projektkurse mit europabezogenen Themen.

3. Wir sind sehr stolz darauf, die erste Schule in Dormagen zu sein, die ein erfolgreiches Erasmus-Projekt auf die Beine gestellt hat. Das Projekt „**TogEUTher**“ mit Frankreich, Italien und Spanien wurde von der Kulturministerkonferenz mit dem Qualitätssiegel im Jahr 2019 ausgezeichnet.

4. Eine konsequente Teilnahme an mehreren **Wettbewerben** mit Europa-bezug. Beispielsweise gehören Schüler*innen des BVA-Gymnasiums jedes Jahr zu den Gewinner*innen des Europäischen Wettbewerbs an Schulen.

5. Planung und Organisation von weiteren **europabezogenen Projekten** im Schulleben: Europäischer Tag der Fremdsprachen, Europapause, Eurohymne zusammen komponieren – jedes Jahr finden wir neue motivierende Wege, Europa und europäische Werte besser kennen zu lernen. Unsere Schüler*innen haben ebenfalls

die Möglichkeit, ein Praktikum in einem europäischen Land zu absolvieren.

6. **Austauschprogramme und Fahrten** mit europabezogenen Zielen: Polen- und Israelaustausch sowie mehrere Stufen- und Projektfahrten wie beispielsweise die alle zwei Jahre stattfindende Barcelona-Fahrt.



Ergebnis eines Graffiti-Workshops auf der Barcelona-Kursfahrt 2026



Das Europeatteam: Carolin Nagenborg, Marcel Essers, Gina Romes (v.l.n.r.)



WIR

**sind sozial
und offen**

Soziales Engagement wird am BVA großgeschrieben und in vielen Zusammenhängen praktiziert. Uns ist wichtig, dass soziales Tun mit Lernprozessen verbunden wird.

Seit Februar 2023 gibt es am BVA ein Beratungslehrer-Team. Vier Lehrkräfte bieten persönliche Beratungsgespräche an, um Schüler*innen aller Jahrgangsstufen, die gerade eine schwierige Situation durchleben, bei der Suche nach Lösungen und guten Wegen zu helfen.

Als Schnittstelle zwischen Jugendhilfe und Schule unterstützt die Schulsozialarbeit Schüler*innen in ihrer personalen, schulischen und sozialen Entwicklung, beispielsweise im Rahmen einer **Schüler*innen-Sprechstunde** (z.B. bei Konflikten mit Freund*innen,

Eltern und Familie, Lehrkräften, sich selbst, schulischen Themen), Gesprächsterminen für Eltern/Erziehungsberechtigte (bei Anliegen, welche die soziale, personale oder schulische Entwicklung der Kinder betreffen) sowie in der Vermittlung von Kontakten zu **außerschulischen Beratungsstellen**.

Die Mitgliedschaft in den beiden Antidiskriminierungsprojekten „**Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage**“ und „**Schule der Vielfalt**“ sind für uns eine Selbstverständlichkeit. Am BVA leben wir einen Umgang, der von Toleranz und Akzeptanz geprägt ist. Wir wollen eine Schule sein, an der jeder willkommen ist und sich wohlfühlen kann, unabhängig von der sexuellen Orientierung. Diskriminierung tolerieren wir nicht.



Schulhofmalerei zum Aktionstag gegen Homophobie im Mai 2025



WIR

**sind
unterwegs**

Das BVA bietet eine bunte Palette an klassen-/ kursgebundenen und freiwilligen Fahrten an, die konzeptionell an die Unterrichtsarbeit angebunden sind:

- Klasse 5: zweieinhalbtägige Fahrt in die **Jugendherberge**
- Klasse 8: mehrtägige **Jugendherbergsfahrt** als Klassenfahrt
- Klasse 9: mehrtägige **Wassersportfahrt** als Jahrgangsstufenfahrt
- Klasse 11 (EF): zweieinhalbtägige Fahrt in die **Jugendherberge Steinbach** zu Beginn der Oberstufe
- Klasse 11/12 (EF/Q1): fünftägige **Sprachreise** nach **Spanien** (Angebot für die fortgeführten Spanischkurse)
- Klasse 13 (Q2): **Studienfahrten** der Leistungskurse mit unterschiedlichen Zielen
- **Angebotsfahrt** für alle Oberstufenschüler*innen: eine Woche Taizé (Tage religiöser Orientierung)
- **Austauschprogramme** mit den Partnerschulen: Lyceum II in

Mikolów (Polen) oder Ben-Zvi-High School in **Kiryat Ono** (Israel), Leben in Gastfamilien, Unterricht an der Partnerschule, Besichtigungsfahrten, selbst Gäste aufnehmen

Neben diesen mehrtägigen Fahrten gibt es natürlich in allen Jahrgangsstufen **eintägige Exkursionen und Klassenausflüge**, die entweder an den Fachunterricht angebunden sind oder die Klassengemeinschaft stärken sollen.

Viele BVA-Schüler*innen verbringen eine längere Zeit im Ausland, bevorzugte Ziele sind dabei die USA, aber auch Großbritannien, Neuseeland und Frankreich. Eine spezialisierte Lehrkraft unterstützt mit einer detaillierten Vorbereitung, insbesondere mit Blick auf die Schullaufbahn nach der Rückkehr, um Brüche oder Wiederholungen zu vermeiden. Nach Möglichkeit bleiben wir mit den Auslandsschüler*innen durchgängig in Kontakt.



WIR

**sind sportlich
und kreativ**

Sport hat am BVA traditionell einen hohen Stellenwert, den eine junge Sportfachschaft selbstbewusst vertritt. Dabei versteht sich das Fach nicht nur als „Leibeserziehung“ im traditionellen Sinn, sondern fördert neben Motorik, Ausdauer und Kraft auch die sogenannten Soft Skills – Kooperation, Fairness, Teamgeist. Moderner Sportunterricht legt auch die Bereitschaft an, lebenslang körperlich aktiv zu sein, den eigenen Körper gut zu behandeln und betreibt so aktive Gesundheitsvorsorge.

Das Fach Sport wird in allen Jahrgangsstufen unterrichtet. Seit vielen Jahren wird ein **Sport-Leistungskurs** angeboten und damit die Möglichkeit, Sport als Prüfungsfach im Abitur zu wählen. Ausnahmesportler*innen werden von der Schulleitung durch Kooperationen mit den Vereinen unterstützt, sodass immer wieder Schüler*innen des BVA national und international erfolgreich sind, z.B. in den Sportarten Fechten, Ringen, Fußball, Kanu, Schwimmen und Leichtathletik. Schulmannschaften des BVA-Gymnasiums nehmen regelmäßig und mit Erfolg an Meisterschaften und Schulwettkämpfen (Schwimmen, Leichtathletik, Volleyball, Fußball, Turnen, Tanz, Basketball, Handball) teil.

In Klasse 6 findet jedes Jahr ein Fußballturnier zwischen unseren Klassen statt, in einem Basketball-Turnier messen sich unsere 8. Klassen miteinander. Beim „*Christmas-Cup*“ vor Weihnachten treten Fußballteams der Sekundarstufe II untereinander und auch gegen ein Lehrer*innenteam an.

Den Schüler*innen steht derzeit eine gut ausgestattete **Sporthalle** zur alleinigen Nutzung zur Verfügung. Darüber hinaus nutzen wir – zusammen mit benachbarten Schulen – die bereits bestehende nahegelegene Dreifachhalle. Zu besonderen Anlässen, z.B. bei Sportfesten, stehen uns auch weitere Anlagen, wie z.B. die Dreifachhalle in Zons zur Verfügung.

Im 6. und 8. Schuljahr haben die Schüler*innen **Schwimmunterricht**, der im Schwimmbad „*Sammy's*“ in unmittelbarer Nachbarschaft der Schule stattfindet.

Ein neuer Bestandteil unseres Jahreskalenders ist die **Wassersportfahrt der 9. Klassen**. Zum Ende des Schuljahres steht hier das Erlernen von Grundtechniken des Windsurfens und anderen Wassersportarten im Vordergrund. Die gemeinsame Fahrt des Jahrgangs 9 stärkt auch das klassenübergreifende Miteinander.

Der **Sportprofilkurs** „*Sport und Spiel*“ in Klasse 5/6 erfreut sich großer Beliebtheit. Im **Wahlpflichtbereich II** haben Schüler*innen darüber hinaus die Möglichkeit, sich im Rahmen des Faches „*Sport – Verstehen und Gestalten*“ zu Sporthelfer*innen ausbilden zu lassen.

Fast alle **Arbeitsgemeinschaften** stehen bereits unseren Fünftklässler*innen offen. Wir finden es wichtig, dass die Schule neben dem Unterricht ein vielfältiges Angebot bereithält, indem sich die Kinder und Jugendlichen auf neuen Feldern ausprobieren, Talente entdecken und neue Teams innerhalb der Schulgemeinde bilden können.

Neben dem Sport liegt ein Schwerpunkt auf **kreativen Angeboten**. Die meisten unserer Schüler*innen stehen im Laufe ihrer Zeit am BVA einmal, zweimal oder viele Male auf der Bühne, als Schauspieler*in, Sänger*in, Musiker*in. Das macht stark und selbstbewusst. Auch in der bildenden Kunst tut sich das BVA mit Ausstellungen und kreativ gestalteten Bühnenbildern hervor, zum Beispiel im Rahmen von Musicalproduktionen.

Seit vielen Jahren arbeitet unser **Technik-Team** oft im Hintergrund,

dort aber höchst erfolgreich. Beleuchtung, Bühnentechnik, Akustik, unsere Veranstaltungstechniker haben alles im Griff, und zwar auf einem durchaus professionellen Niveau, was Material und Know How angeht.

Neben den vielen Arbeitsgemeinschaften im sportlichen Bereich finden aber auch ausgefallenerere Angebote wie die **Japanisch-** und die **Brettspiele-AG** statt. Letztere organisiert regelmäßig Spieleabende in der Schule, zu denen die gesamte Schulgemeinde eingeladen ist.



Windsurfen auf der Wassersportfahrt 2026



WIR

**schauen
nach vorn**

In einer sich rasant wandelnden Welt möchten wir, dass unsere Schüler*innen sicher, verantwortungsvoll und mit Zuversicht handeln können. **Zukunftsfähigkeit** bedeutet für uns deshalb mehr als die Vorbereitung auf den nächsten Abschluss. Es geht darum, Orientierung zu geben, Interessen zu stärken, eigene Fähigkeiten realistisch einzuschätzen und Wege zu eröffnen, die über die Schulzeit hinaus tragen.

Ein wichtiger Baustein ist dabei die **Digitalisierung**. Wir verstehen sie nicht nur als technische Entwicklung, sondern als gesellschaftliche Veränderung, auf die Schule vorbereiten muss. Deshalb ist es für uns selbstverständlich, unseren Schüler*innen moderne Medientechnik näherzubringen und zugleich einen reflektierten Umgang mit digitalen Möglichkeiten und Risiken einzuüben. Dazu gehören Fragen der digitalen Etikette, des Datenschutzes, der Bildschirmzeit und des sicheren Umgangs mit Online-Betrug, ebenso wie die sinnvolle Nutzung digitaler Werkzeuge im Unterricht.

Auch unsere **Lernräume** denken wir in diesem Zusammenhang weiter. Gemeinsam mit der Stadt beschäftigen wir uns damit, wie das Schulgebäude und einzelne Aufenthaltsbereiche so

gestaltet werden können, dass sie den Bedürfnissen unserer Schüler*innen besser entsprechen und zeitgemäßes Lernen unterstützen.

Besonders konkret wird unser Blick nach vorn im Bereich der **Berufs- und Studienorientierung**. Schon ab Klasse 8 setzen sich unsere Schüler*innen im Rahmen des **KAoA-Programms** mit ihren Interessen, Stärken und möglichen beruflichen Wegen auseinander. Professionelle Eignungstests, Unternehmensbesichtigungen, das zweiwöchige Betriebspraktikum in der Jahrgangsstufe 10 und das Hochschulpraktikum in der Q1 geben Einblicke in unterschiedliche Lebens- und Arbeitswelten. Ergänzt wird dieses Angebot durch die enge Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit in Neuss, die individuelle Beratungsgespräche direkt vor Ort ermöglicht.

Seit 2018 sind wir außerdem Partner des **NRW-Talentscoutings**. Eine Bildungsberaterin der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf begleitet und berät jedes Jahr eine Gruppe von Schüler*innen auf ihrem Bildungsweg und unterstützt sie dabei, passende Perspektiven für die Zeit nach dem Abitur zu entwickeln.

Ein besonderes Element unserer Berufsorientierung ist die **BVA-Zukunftsmesse**, die alle zwei Jahre stattfindet. In einem vertrauten schulischen Rahmen können Schülerinnen dort unterschiedliche Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten kennenlernen, Kontakte knüpfen und mit Menschen ins Gespräch kommen, die von ihren eigenen beruflichen Wegen berichten. Auch ehemalige Schülerinnen und Eltern bringen sich hier ein und machen sichtbar, wie vielfältig Zukunftswege sein können.

Für besonders **leistungsstarke Oberstufenschüler*innen** bieten wir zudem einen Informationsabend zum Thema Stipendien an. Verschiedene Stipendienggeber sowie ehemalige BVA-Schüler*innen, die inzwischen selbst Stipendiat*innen sind, informieren über Chancen, Voraussetzungen und Bewerbungswege.

Auch als Kollegium bleiben wir lernend. Gemeinsame und individuelle **Fortbildungen** gehören fest zu unserem Schuljahr. Dabei greifen wir aktuelle pädagogische Entwicklungen ebenso auf wie Fragen der digitalen Transformation und nutzen moderne Fortbildungsformate, um Impulse für die Weiterentwicklung unserer Schule aufzunehmen.

Uns ist bewusst: Wer Zukunft gestalten möchte, muss bereit sein, sich mit ihr auseinanderzusetzen. Deshalb schauen wir am BVA nach vorn – mit dem Ziel, unsere Schüler*innen gut vorbereitet, selbstbewusst und offen in die nächsten Schritte ihres Lebens gehen zu lassen.



Besuch eines Workshops an der Universität Wuppertal



WIR

**gestalten Räume
zum Lernen**

Schule findet nicht im luftleeren Raum statt. Ob ein Raum zum Zuhören, zum Nachdenken, zum gemeinsamen Arbeiten oder zum Präsentieren einlädt, hat Einfluss darauf, wie Lernen gelingt. Deshalb verstehen wir unsere Klassenräume, Fachräume, Flure, Aufenthaltsbereiche und Außenflächen nicht nur als Orte, an denen Unterricht stattfindet. Sie sind Teil unseres pädagogischen Konzepts.

Am BVA möchten wir **Lernräume** so gestalten, dass sie Orientierung geben und zugleich unterschiedliche Formen des Lernens ermöglichen. Es gibt Phasen, in denen Konzentration und Ruhe wichtig sind, es gibt Situationen, in denen Austausch, Bewegung und Zusammenarbeit im Mittelpunkt stehen und es gibt Momente, in denen Ergebnisse sichtbar gemacht, präsentiert und diskutiert werden. Gute Räume unterstützen diese Wechsel, ohne dass jedes Mal alles neu organisiert werden muss.

Dabei geht es nicht allein um Ausstattung, Möbel oder Technik. Natürlich spielen moderne Tafelsysteme, digitale Endgeräte und eine verlässliche Infrastruktur eine wichtige Rolle. Entscheidend ist aber, wie Räume genutzt werden. Ein gut vorbereiteter Klassenraum kann helfen, Arbeitsprozesse zu strukturieren. Ein Fachraum kann

Neugier wecken, weil Materialien, Modelle oder Experimente unmittelbar zugänglich sind. Ein Flur oder ein Selbstlernbereich kann zum Ort werden, an dem Schüler*innen eigenständig weiterarbeiten, sich gegenseitig helfen oder in Ruhe etwas nachlesen.

Auch unser **Schulhof** und unsere **Aufenthaltsbereiche** gehören zu diesem Verständnis von Schule. Kinder und Jugendliche brauchen Räume, in denen sie sich bewegen, miteinander sprechen, Abstand gewinnen und Gemeinschaft erleben können. Lernen gelingt besser, wenn Schule nicht nur als Abfolge von Unterrichtsstunden wahrgenommen wird, sondern als Lebensraum, in dem man sich zurechtfindet und Verantwortung übernimmt.

Die Idee vom „**Raum als Pädagogen**“ bedeutet für uns deshalb: Räume wirken. Sie können ablenken oder konzentrieren, öffnen oder begrenzen, Passivität fördern oder Aktivität ermöglichen. Wir möchten diese Wirkung bewusst gestalten. Damit schaffen wir Voraussetzungen für Unterricht, der stärker auf Eigenständigkeit, Zusammenarbeit und vertieftes Lernen ausgerichtet ist.

Lernen ist mehr als das Bearbeiten von Aufgaben. Erfolgreiches Lernen bedeutet, Ziele zu verstehen, eigene Wege zu finden, dranzubleiben, Rückmeldungen zu nutzen und die eigenen Ergebnisse zu verbessern. Deshalb möchten wir unsere Schüler*innen zunehmend darin stärken, Verantwortung für ihr Lernen zu übernehmen.

Selbstorganisiertes Lernen heißt dabei nicht, Schüler*innen allein zu lassen. Im Gegenteil: Es braucht klare Strukturen, verlässliche Absprachen und eine gute Begleitung. Wer selbstständig arbeiten soll, muss lernen, die eigene Zeit einzuteilen, Materialien sinnvoll zu nutzen, Aufgaben zu planen, Fragen zu stellen und Ergebnisse zu überprüfen. Diese Fähigkeiten entstehen nicht von selbst. Sie müssen eingeübt, reflektiert und im Schulalltag immer wieder angewendet werden.

Am BVA knüpfen wir dabei an bestehende Bausteine an. In **fit4BVA** lernen die Schüler*innen bereits zu Beginn, wie sie ihren Schulalltag organisieren, ihren Arbeitsplatz vorbereiten, Hefte und Mappen führen, zuhören, mitschreiben und in Gruppen arbeiten. Diese Grundlagen möchten wir in den kommenden Jahren stärker mit dem Fachunterricht verbinden. Denn Methodenkompetenz ist nicht nur ein Thema einzelner Stunden, sondern eine Voraus-

setzung für erfolgreiches Lernen in allen Fächern.

Eng verbunden damit ist der Gedanke des **vertieften Lernens**. Wir möchten Schüler*innen häufiger in Situationen bringen, in denen sie nicht nur richtige Antworten finden, sondern Zusammenhänge verstehen, eigene Fragen entwickeln und Wissen anwenden. Dazu gehören Aufgaben, die zum Nachdenken herausfordern, Projekte, in denen verschiedene Perspektiven zusammenkommen, und Arbeitsformen, bei denen Ergebnisse überarbeitet, präsentiert und begründet werden.

Für die Lehrkräfte verändert sich dadurch die Rolle. Sie bleiben fachliche Expert*innen, geben Orientierung und begleiten Lernprozesse noch bewusster: durch klare Aufgabenstellungen, hilfreiche Rückmeldungen, gemeinsame Reflexion und die Ermutigung, auch Umwege als Teil des Lernens zu verstehen.

Unser Ziel ist eine Lernkultur, in der Schüler*innen Schritt für Schritt sicherer darin werden, ihr Lernen aktiv mitzugestalten. So bereiten wir sie nicht nur auf Klassenarbeiten, Prüfungen und Abschlüsse vor, sondern auch auf eine Welt, in der eigenständiges Denken, Zusammenarbeit und lebenslanges Lernen immer wichtiger werden.



WIR

**möchten Sie
kennenlernen**

Hoffentlich hat Ihnen die Lektüre dieser Broschüre ein aussagekräftiges Bild vom Bettina-von-Arnim-Gymnasium geliefert.

Wenn doch Fragen offen geblieben sind oder Sie uns eine Rückmeldung geben möchten, erreichen Sie uns unter:

Bettina-von-Arnim-Gymnasium
Haberlandstr. 14 41539 Dormagen

kontakt@bva-dormagen.de
schulleitung@bva-dormagen.de
[www. bva-dormagen.de](http://www.bva-dormagen.de)

Tel.: 02133 245530
Fax.: 02133 245531

Notizen:

Herausgeber:
Bettina-von-Arnim-Gymnasium
Haberlandstr. 14
41539 Dormagen

Tel.: 02133-245530
Fax: 02133-245531
kontakt@bva-dormagen.de
www.bva-dormagen.de

Redaktion: Schulleitungsteam des
BVA-Gymnasiums,
Thomas Vatheuer
Fotos: Friedhelm Bongartz u.a.
Gestaltung: Gina Romes und
Katharina Schulze

Ausgabe 2026

